



Konaktion[®] MM 10 mg

Vitamin K1 - haltige Injektionslösung; Humanpräparat

Zusammensetzung

1 ml (1 Ampulle) enthält:

Wirkstoff:

10 mg Phytomenadion (synthetisches Vitamin K1)

Darreichungsform und Inhalt

Klare Lösung zur intravenösen Injektion oder oralen Einnahme. Packung mit 10 Ampullen zu je 1 ml Lösung.

Anwendungsgebiete

Gesichertes Anwendungsgebiet ist ausschließlich die Therapie von Vitamin-K-Mangelblutungen sowie die Prävention von Vitamin-K-Mangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. Dazu gehören: Prophylaxe eines Vitamin-K-Mangels für das Neugeborene durch Vitamin-K-Gabe an die Schwangere vor der Entbindung, wenn sie Antikonvulsiva, Tuberkulostatika oder Cumarinderivate eingenommen hatte. Prophylaxe eines Vitamin-K-Mangels bei Patienten mit Risikofaktoren für die Entwicklung eines Vitamin-K-Mangels, sobald der INR über die Normgrenze ansteigt. Vitamin-K-Therapie bei Patienten mit Vitamin-K-Mangelblutung, die zumeist mit einem INR ≥ 5 einhergehen. Die Vitamin-K-Mangelblutung kann durch einen echten Vitamin-K-Mangel oder durch eine zu hohe Dosierung von Cumarinderivaten verursacht sein.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Phytomenadion, Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile. Konaktion MM Ampullen sollen nicht intramuskulär verabreicht werden, da die intramuskuläre Verabreichung Depotcharakter aufweist und die kontinuierliche Abgabe von Vitamin K1 zu Schwierigkeiten bei der Wiederaufnahme einer Antikoagulantien-Therapie führen würde. Darüber hinaus beinhaltet eine intramuskuläre Injektion an Patienten mit erhöhter Blutungsneigung das Risiko einer Hämatombildung. Konaktion MM 10 mg darf Neugeborenen nicht verabreicht werden. Zur Prophylaxe des Morbus haemorrhagicus neonatorum steht Konaktion MM 2 mg zur Verfügung.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Angaben in der Gebrauchsinformation.